

Lies: B 241 wird wie geplant fertig

Minister antwortet auf Anfrage von Uwe Schwarz: Freigabe für Neubaustrecke weiterhin Mitte 2022 geplant

VOLPRIEHAUSEN. Die teilweise aufgetretenen Terminverschiebungen beim Start der Baumaßnahmen zur Neutrassierung der Bundesstraße 241 zwischen Bollensen und Volpriehausen können kompensiert werden, und die Verkehrsfreigabe ist weiterhin für Mitte 2022 vorgesehen.

Darüber hat der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies (SPD), den SPD-Landtagsabgeordneten Uwe Schwarz (Bad Gandersheim) unterrichtet. Schwarz hatte sich an den Minister gewandt, nachdem Volpriehausens Ortsbürgermeister Gerd Kimpel (CDU) im Volpriehäuser Ortsrat gesagt hatte, dass er es für möglich hält, dass sich alles um ein halbes Jahr nach hinten verschiebe.

Wann mit den Bauarbeiten tatsächlich begonnen wird, sei ungewiss. Es seien noch nicht alle notwendigen Grundstücksankäufe unter Dach und Fach. Die Heimatzeitung HNA Sollinger Allgemeine hatte über die Sitzung berichtet und am 25. März wie folgt getitelt „Kimpel: Baustart ungewiss“.

Irritationen vor Ort

Diese Aussagen hatten zu erheblichen Irritationen in den betroffenen Ortsteilen geführt, berichtet Uwe Schwarz über den Grund seiner Anfrage an den Minister, ob diese Aussagen des Ortsbürgermeisters zutreffend sind und tatsächlich mit einer Bauverzögerung von mindestens einem halben Jahr zu rechnen ist.



Stand der Dinge: Die neue B 241 endet vor Volpriehausen (Bild). Bis Mitte 2022 soll der Abschnitt bis kurz vor Bollensen fertiggestellt sein.

Foto: Luftbild Rampfel/nh

Lies antwortete laut Schwarz: „Dazu kann ich mitteilen, dass zunächst – wie bei jeder umfangreichen Straßenneubaumaßnahme – Bauferdräumungen, Verlegungen von Versorgungsleitungen und bauvorbereitende Arbeiten wie zum Beispiel ergänzende Untersuchungen der Bodenverhältnisse durchgeführt werden. Weiterhin erfolgen

die Verhandlungen zum Grunderwerb. In der zweiten Phase werden dann die Arbeiten für den Brückenbau sowie den Erd- und Straßenbau gestartet.“

Verzögerung beim Kauf

Der Minister teilt ferner mit, dass es derzeit beim Grunderwerb sowie bei der Erstellung des Bodengutachtens

für die Baustraßen leider zu Verzögerungen komme. Der Baubeginn für die Baustraßen und einer Querspange ist nun für Sommer 2017 geplant; die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2018 disponiert. Der Baubeginn für den Brückenbau sowie den Erd- und Straßenbau soll im Jahr 2018 erfolgen.

Uwe Schwarz zeigte sich er-

freut über die detaillierten Informationen aus dem Ministerium. „Besonders die Aussage, dass die teilweise aufgetretenen Terminverschiebungen kompensiert werden können und die Verkehrsfreigabe weiterhin Mitte 2022 erfolgen soll, ist nach der langen Vorgeschichte dieser Maßnahme eine gute Nachricht“, sagte der Landtagsabgeordnete. (fsd)